SUCHE

Samstag, 26. November 2011 Zeitung heute | Archiv | PotsdamTV | Mediathek | IN POTSDAM | Tickets | PamS | PNN Branchenbuch | Wetter | Abo | Shop | RSS | Mediadaten

Nacht: 7/8°C stark bewölkt Sonntag: 7/ 11°C Sprühregen Montag: 2/9°C

STARTSEITE POTSDAM POTSDAM-MITTELMARK BRANDENBURG-BERLIN POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN SPORT WELT

10.11.2011 | von Ariane Lemme

Anzeige

KLENMACHNOW

Stolz auf Stopp des Schleusenausbaus

von Ariane Lemme



20 Jahre Landschaftsschutzverein Bäketal: Gründungsmitglied Gerhard Casperson zieht eine positive Bilanz

Kleinmachnow - 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit haben sich gelohnt: "Die Kleinmachnower Schleuse wird nicht ausgebaut, das ist unser größter Erfolg", sagte Gerhard Casperson bei der Feier zum 20-jährigen Jubiläum des Fördervereins "Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal". Das Bundesverkehrsministerium hatte vor knapp einem Jahr entschieden, dass die Schleuse lediglich instand gesetzt, nicht aber erweitert wird. "Auch als einfacher Bürger lässt sich also einiges erreichen", freute sich Casperson am Dienstagabend.

Der von ihm mitinitiierte Förderverein war am 16. Oktober 1991 gegründet worden. Schon kurz nach dem Fall der Mauer, hatten Zehlendorfer Umweltschützer die Kleinmachnower davor gewarnt, große Teile der Naturlandschaft an der Bäke als Baugebiet auszuschreiben. Das Sumpfgebiet im Erlenweg hatte 30 Jahre lang im Niemandsland der Grenze gelegen; in dieser Zeit hatte sich dort eine besondere Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten ungestört entwickeln können.

Dem Verein gelang es, das Biotop unter Schutz zu stellen, auch Weinberg, Grothepfuhl und die gesamte Parforceheide wurden auf Initiative des Fördervereins zwischen 1995 und 1997 als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Die dazu nötigen Gutachten erstellte der Biologe Casperson zusammen mit der "Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung Teltow".

Komplizierter war da der Kampf um den Erhalt der Schleusenlandschaft: Seit 1991 sah der Bundesverkehrswegeplan "Deutsche Einheit 17" vor, den Teltowkanal auszubauen und die nördliche Schleusenkammer von 85 auf 190 Meter zu verlängern. Mit zahlreichen Großdemos wehrten sich die Kleinmachnower

erfolgreich gegen das 48 Millionen teure Projekt. Doch auch, nachdem das Bundesverkehrsministerium den bereits gültigen Planfeststellungsbeschluss aufgehoben hat, hält man den Ausbau im brandenburgischen Verkehrsministerium weiterhin für wirtschaftlich sinnvoll.

Im Umweltministerium des Landes bewertet man den Fall offenbar anders: Im September verlieh

SOCIAL MEDIA

Empfehlen

3

0

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Neue Kritik an Fenstern für Landtag... Redlich und Mitteschön fordern Korrektur... mehr »



Hochwertige Hosen aus Fairtrade-Baumwolle

Hosen mit exzellenter Passform von der Meyer Hosen AG. Jetzt kostenlos bestellen mehr »

Hier werben auf pnn.de



1/3

ANDERE ARTIKEL DIESER SEITE

Kleinmachnow: Stolz auf Stopp des Schleusenausbaus

"Kleine Adler" für sichere Schulwege

Verwirrung um abgebaute Schilder Keine Vorfahrtschilder in Peter-Huchel-Chaussee

Tiefer Anflug nur im Notfall

"Inklusion ist nicht nur ein Deckmantel" Linker kritisiert Caputher Integrationsklasse

POLIZEIBERICHT KURZ NOTIERT

UMFRAGE

www.pnn.de/pm/594234/

Anzeige

Umweltministerin Anita Tack (Linke) den Brandenburger Umweltpreis an Ursula Theiler, die mit der Bürgerinitiative "pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse" ebenfalls jahrelang vehement gegen den Ausbau gekämpft hat.

Genug zu tun hätten beide Vereine in Zukunft auch ohne den drohenden Schleusenausbau, wie es am Dienstagabend hieß: So müssten etwa das Teltowkanalufer gepflegt und auf Teltower Gebiet vor einer aggressiven Bebauung geschützt werden. "Auch die teilweise 700 Jahre alten Eichen am Weinberg benötigten dringend unsere Hilfe", sagte Casperson im Hinblick auf die kürzlich im Verwaltungsauftrag unsachgemäß abgesägten Äste.

Für Gemeindevertreterin Barbara Sahlmann (Grüne), ebenfalls im Förderverein engagiert, gibt es noch ein Problem: Im Landschaftsschutzgebiet hinter der alten Dorfkirche seien Hunderte Bäume in Gefahr. Dort will die Evangelische Kirchengemeinde Kleinmachnow eine neue Kirche bauen (PNN berichteten). Sie sei enttäuscht, dass das Thema am Dienstag nicht angesprochen worden sei. "Die Position des Vereins zum Neubau der Kirche bringt mich dazu, über einen Austritt nachzudenken", so Sahlmann. Casperson befürworte als Mitalied Gemeindekirchenrats den Bau. Zu Sahlmanns Vorwürfen äußern wollte er sich gestern nicht: "Die Sache ist noch nicht spruchreif." Intern sei im Förderverein über die Frage ausgiebig diskutiert worden. "Die unterschiedlichen Haltungen zum Kirchenneubau gemeinsamen Ziele nicht beeinträchtigen", so Casperson.

Erschienen am 10.11.2011 auf Seite 12

Anzeige

Selbständig & unter 55?





Private Krankenkasse ab nur 99,- € für Selbständige & Freiberufler! Testsieger Vergleich Mehr Informationen:

Rundumschutz für Firmen



Zurich Firmen Modularschutz – ein einziger Vertrag, der Ihre Firma gegen alle Risiken schützt.



Nur bis Sonntag: 1 Mio. Tickets ab 24,99 €*. Schnell buchen auf germanwings.com. Hier klicken!

Aus der Betonwüste Potsdam-Drewitz soll eine Gartenstadt werden. Der Umbau beginnt im Mai 2012. Finden Sie das Projekt gut?

O Ja

Nein

Artikel zum Thema: Mai 2012 Baubeginn für Konrad-Wolf-F

FOTOSTRECKEN







Böhmischer Weihnachtsmarkt in Potsdam







Castor-Transport







So wird der neue Flughafen Berlin-Brandenburg aussehen

⇒ Alle Fotostrecken

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Eine Tragödie auf 500 Metern

Zwei Tote und neun Verletzte bei Massenkarambolage auf der A 9 bei Niemegk. Rettungskräfte fanden im Nebel ein Trümmerfeld mehr



zu Guttenberg: Das Interview in der ZEIT

Das 1. Interview nach dem Rücktritt zu Guttenbergs - diese Woche exklusiv in der ZEIT. Wie Karl-Theodor zu Guttenberg seinen Fall und seine Zukurzein

Agrargebäude bei Großbrand zerstört

Stundenlanger Kampf gegen die Flammen mehr



Bio Company" will nach Kleinmachnow,

Unternehmen möchte erstmals auch als Supermarkt-Bauherr Maßstäbe setzen. Eröffnung 2013 geplant **mehr**



Denkmalschutz infrage gestellt

Elisabeth-Sanatorium am Güterfelder Eck steht nach dem Bau der Umgehungsstraße auf Verkehrsinsel **mehr**

Attraktive 2.7% Zinsen aufs Tagesgeld bei Mone You



Keine Mindesteinlage, täglich verfügbar. Kostenlose Kontoführung! mehr DANZEIGE

Anzeiae

www.pnn.de/pm/594234/ 2/3 STARTSEITE POTSDAM POTSDAM-MITTELMARK BRANDENBURG-BERLIN POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN SPORT WELT

Tickets | PNN-Branchenbuch | Archiv | Impressum | Kontakt | PNN-Partner | Anzeigenberater | Datenschutzhinweis | Mediadaten PamS - IN POTSDAM - PNN-Branchenbuch - PotsdamTV

Copyright © Potsdamer Neueste Nachrichten und Potsdam TV

www.pnn.de/pm/594234/ 3/3